

Aus der Schweiz

Biel. Die Firma Fritz Schaefer, Montre Pontiac, wurde abgeändert in Fritz Schaefer.

Genf. Die Firma Walter Allemann, Montres Sinex S. A., wurde gelöscht. Aktiven und Passiven wurden von der Montres Sinex S. A. übernommen.

La Chaux-de-Fonds. Aktiven und Passiven der Firma Aerni & Cie., Uhrenfabrik Central, wurden übernommen von der Firma Christian & Cie., Central Watch Co.

Reconvilier. Die Uhrenfabrik Georges Béguelin wurde eingetragen.

Waldenburg. Die Werkzeugfabrik Ernst Schäublin A. G. hat mit 50 000 Fr. Aktienkapital Aktiven und Passiven der bisherigen Firma Ernst Schäublin übernommen. Präsident des Verwaltungsrats ist Ernst Schäublin-Ruchti; ferner gehört Hermann Schäublin-Hederer dem Verwaltungsrat an.

Welschenrohr (Rosières). Eingetragen wurde die Uhrenfabrik Adolf Allemann Sohn.

Aus den nordischen Staaten

Haalsta (Schweden). Die Firma Nya A. B. Svensk Luma Optik, Einfuhr von Uhren und optischen Waren, wurde mit 6400 Kr. Kapital gegründet.

Malmö (Schweden). Errichtet wurde die Firma I. Bennewitz, Uhrengroßhandlung. R.

Fragen und Antworten

Frage 7788. Wer ist der Hersteller von Teeglasbehältern mit der Marke Meyco? F. K. T.

Frage 7789. An manchen meiner Maschinen, besonders der älteren Wälzmaschine sowie am Support des Planscheiben-Drehstuhls (Lorch-Schmidt), zeigt sich toter Gang der durch Gewindeführung verschiebbaren Teile. Kann ich dem selbst abhelfen oder ist es richtiger, das ausführen zu lassen? F. H. L.

Frage 7792. Wer fertigt Figuren aus Gips oder Preßstoff nach Modell? M. P. N.

Frage 7794. Wer liefert Herren-Armbanduhren in runder Form mit Chronograph, Geschwindigkeitsmesser, antimagnetisch usw.? M. S. C.

Frage 7795. Wer liefert die Schreibtischlampen mit Portor-Marmorsockel, bei denen eine kniende Frauengestalt aus Bronze in erhobener Hand den Lampenschirm hält? E. W. R.

Frage 7796. Ich habe bei meiner Meisterarbeit einen Gangradkloben anzufertigen. Dabei ist mir schon zweimal trotz größter Vorsicht und Anwendung eines Planteurs das Zapfenlager aus der Mitte gekommen. Woran kann das liegen? L. L. R.

Zur Frage 7790. Über das Richten von Unruhen wird demnächst ein ausführlicher Artikel veröffentlicht.

Zur Frage 7791. Sonnenschliff auf Messing oder Stahl kann man leicht und bequem erzeugen, indem man in eine Tischbohrmaschine einen Kork einspannt und mit Ölsteinpulver und Öl bestreicht. Auch kann man einen runden Holzstift in der gewünschten Größe mit Schmirgelpapier umwickeln und das Schmirgelpapier mit Bindendraht befestigen. M. P. N.

Zur Frage 7793. Zapfenfutter zum Einschrauben oder Einschlagen für Taschenuhren liefert die Großhandlung Leopold Dahmen, Köln, Appellhoiplatz 21.

Zur Frage 7796. Genaues Bohren. Die Frage ist nicht sonderlich geeignet für eine Briefkastenantwort. Dazu gehören längere technische Ausführungen, die sich knapp in einen größeren Zeitungsartikel pressen lassen. Da mir jedoch der gleiche Fall in letzter Zeit zweimal begegnete, will ich versuchen, Ihnen einige Fingerzeige zu geben. Die Arbeit mit einem Planteur ist schön und gut, aber nur dann, wenn der Planteur in Ordnung ist. Auf keinen Fall dürfen Sie mit einem Planteur arbeiten, bevor Sie ihn auf seine Genauigkeit geprüft haben. Nehmen Sie eine gleichmäßig starke, flache Messingplatte von der ungefähren Größe eines Zweimarkstückes. Diese legen Sie auf die Platte des Planteurs, schieben die obere Spitze fest darauf (diese Spitze muß aber leichtzügig gehen); dann stoßen Sie die untere Spitze dagegen und drücken vorsichtig höher, bis zwischen Ihrer Versuchsplatte und der Platte des Geradestellers (Planteurs) ein Lichtspalt von etwa $\frac{2}{10}$ mm entsteht. Sie blicken dann seitlich zwischen Versuchsplatte und Geradestellerplatte hindurch und drehen, indem Sie die untere Spitze festhalten, die obere Spitze um ihre eigene Achse. Das gleiche machen Sie umge-

kehrt, indem Sie die obere Spitze festhalten und die untere Spitze um ihre Achse drehen. Dann drehen Sie noch zum Überfluß zwischen den beiden festliegenden Spitzen die Versuchsplatte. Wenn sich bei allen diesen drei Manipulationen der Lichtspalt zwischen Versuchsplatte und Werkzeugplatte nicht verändert hat, sondern in allen Lagen von gleicher Breite geblieben ist, dann erst ist Ihr Geradesteller in Ordnung, und Sie können mit der Arbeit beginnen. Andernfalls müssen Sie durch Verstellen der drei großen Stahlstellschrauben so lange arbeiten, bis der Geradesteller den gestellten Anforderungen Genüge leistet. Stellen Sie sich jedoch das Richten nicht so leicht vor. Es kann ein schöner Sonntagnachmittag draufgehen, bis das Ziel erreicht ist. Daß die Zentrierspitzen des Geradestellers vollkommen rundlaufen, ist eine selbstverständliche Voraussetzung. Man überzeugt sich davon, indem man sie im Geradesteller so nahe gegeneinander setzt, daß sie sich fast berühren, und dann durch Drehen einmal der oberen Zentrierspitze und ein zweites Mal durch Drehen der unteren Zentrierspitze auf ihr absolutes Zentrieren prüft.

Eine weitere Ursache des Mißglückens beim Steinesetzen liegt darin, daß zum Bohren sofort nach der Zentrierung die üblichen Löffelbohrer Verwendung finden. Unsere üblichen Löffelbohrer sind aber vorne nicht spitz, sondern haben infolge der Dicke des Bohrers eine scharfkantige Fläche. Setzt man diese scharfkantige Fläche in einen zu kleinen Körner ein, dann läuft meistens das Bohrloch von selbst schief. Man muß deshalb den kleinen Körner erst durch einen Dreikantensenker, der spitzer ist als der Löffelbohrer, vertiefen. Erst dann setzt man den Löffelbohrer an; und zwar wird er, weil er stumpfer ist als der Dreikantbohrer, erst am Rande der Senkung angreifen, sich auf diese Weise selbst eine zentrische Bohrerführung schaffen und dann nicht mehr, wenn die Bohrerspitze zu greifen beginnt, schief laufen.

Nachdem Sie das Loch gebohrt haben, prüfen Sie nochmals die Mittellage auf Ihrer Klammerdrehbank. Sie zentrieren nach dem Lochstein in der Platine, schieben die Stichel-Vorlage quer zum Arbeitsstück gestellt nahe an das Arbeitsstück heran, machen sich ein durch Draht verlängertes Putzholz, so daß die Gesamtlänge Putzholz mit Draht etwa 40 cm beträgt, und setzen die Spitze des Putzholzes in das neugebohrte Loch ein. Haben Sie die Stichelauflage bis auf etwa 2 cm an das Bohrloch herangebracht, dann haben Sie einen zweiarmigen Hebel, dessen einer Arm bis zur Auflage etwa 2 cm und dessen anderer Arm etwa 38 cm lang ist. Eine Dezentrierung des gebohrten Loches wird sich dann an der Drahtverlängerung Ihres verlängerten Putzholzes in 19facher Vergrößerung durch Schwankung der Schlußspitze geltend machen. Ein absolutes Ruhen der Kontrollspitze werden Sie praktisch wohl kaum erreichen, aber ein kaum bemerkbares Schwanken will bei einer 19fachen Vergrößerung so wenig besagen, daß Sie mit einer praktisch genügenden Zentrierung rechnen können.

Daß Ihr Kloben natürlich mit Stellstiften angeschraubt immer die gleiche Lage einnimmt, ist eine selbstverständliche Voraussetzung. Wenn der Kloben selbst nicht fest sitzt, dann ist alles andere vergebliche Liebesmühe. B. P. T.

Innungs-Nachrichten

Uhrmacher-Innung Hamburg. Zur Versammlung vom 8. November, die sehr gut besucht war, sprach Obermeister Hagt über das Winterhilfswerk 1937/38 und ließ eine Sammelbüchse herumgehen, die wohlgefüllt zurückkam. Das Andenken des verstorbenen Berufskameraden Cäsar König wurde geehrt. Der Uhrenverkauf in der Jute-Spinnerei A.-G. konnte durch die Innung unterbunden werden. Auf dem „Dom“ werden in Zukunft keine Taschen- und Armbanduhren mehr ausgespielt werden; Großuhren sind dagegen vorläufig noch zugelassen. Es wurde vor einem Scheckschwindler gewarnt, der schon einige Geschäfte geschädigt hat. Die Furniturenabgabe ausschließlich an Innungsmitglieder ist durch Verhandlung zwischen der Innung und den örtlichen Großhandlungen sichergestellt. — Nach Weihnachten beginnen Pflichtbuchführungskurse, die alle Uhrmacher besuchen müssen, die noch keine ordnungsgemäße Buchführung haben.

Dann sprach Obermeister Hagt über den Schaufensterdienst und ließ eine Beteiligungsliste herumgehen. Berufskamerad Rahe machte den Vorschlag, daß die Innung nach Einsetzen dieser Werbeaktion für den gelernten Uhrmacher in den Tageszeitungen entsprechende Hinweise bringen möge. Die Erneuerung der Goldankaufsgenehmigungen muß bis Ende des Jahres bei der Innungsgeschäftsstelle gegen Zahlung von 5 RM beantragt werden. Der Kameradschaftsabend hat viel Freude ausgelöst und bewies, daß man in seinem Berufskameraden nicht mehr nur den Konkurrenten sieht.